LB≡BW Asset Management

LBBW Schwellenländer Profiteure Nachhaltigkeit

Jahresbericht zum 31.03.2023

Inhalt

Jahresbericht zum 31.03.2023	**7**
Tätigkeitsbericht	8
Vermögensübersicht zum 31.03.2023	12
Vermögensaufstellung zum 31.03.2023	13
Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen	18
Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 01.04.2022 bis 31.03.2023	19
Entwicklung des Sondervermögens	20
Verwendung der Erträge des Sondervermögens	21
Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV	22
ANHANG IV	26
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	34

Liebe Anlegerin, lieber Anleger,

der vorliegende Jahresbericht gibt Ihnen einen Einblick in die Situation Ihres Fonds innerhalb des Berichtszeitraums. Sollten Sie ausführlichere Erläuterungen oder weiter gehende Auskünfte wünschen, wenden Sie sich bitte an Ihren Berater.

Auf unserer Internetseite informieren wir Sie darüber hinaus regelmäßig über die Entwicklung des Fonds. Auf **www.LBBW-AM.de** finden Sie die aktuellen Fondspreise, umfangreiche Angaben zur Wertentwicklung, die Portfolio-Struktur sowie viele weitere Fakten.

Außerdem stehen Ihnen hier die jeweils aktuellen Basisinformationsblätter, Verkaufsprospekte sowie die Jahres- und Halbjahresberichte als PDF-Dateien zum Download zur Verfügung.

Profitieren Sie auch von unserem kostenlosen E-Mail-Fondspreis- und Factsheetabo: Das Factsheet gibt Ihnen einfach und bequem einen monatlichen Überblick über Ihren Fonds. Diesen E-Mail-Service können Sie auf unserer Internetseite abonnieren.

Mit freundlichen Grüßen

LBBW Asset Management
Investmentgesellschaft mbH
Geschäftsführung

Uwe Adamla
(Vorsitzender)

Dr. Dirk Franz

Dr. Bernhard Scherer

LBBW Schwellenländer Profiteure Nachhaltigkeit

Jahresbericht zum 31.03.2023

Tätigkeitsbericht

I. Anlageziele und Politik

Ziel der Anlagepolitik des LBBW Schwellenländer Profiteure Nachhaltigkeit ist es, bei Beachtung der Risikogesichtspunkte einen möglichst hohen Vermögenszuwachs zu erwirtschaften.

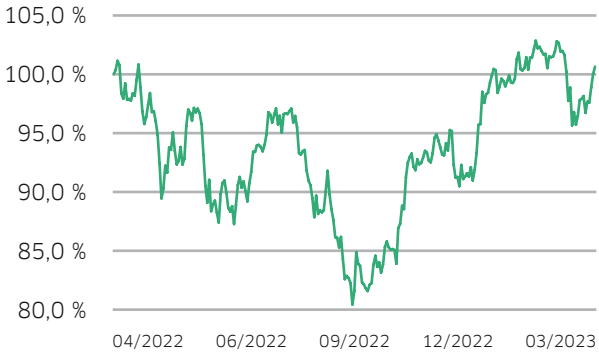
Der Fonds bewirbt ökologische und/oder soziale Merkmale im Rahmen der Anlagestrategie im Sinne des Artikel 8 der Verordnung (EU) 2019/2088 („Offenlegungs-Verordnung"). Wertpapiere und Investmentanteile, in die das OGAW-Sondervermögen investiert, müssen nach den Grundsätzen der Nachhaltigkeit ausgewählt werden. Details zu den ökologischen und/oder sozialen Merkmalen gemäß der Verordnung (EU) 2019/2088 sind dem Verkaufsprospekt sowie dem Anhang dieses Jahresberichts zu entnehmen.

Mehr als 50 Prozent des Fondsvermögens des Fondsvermögens werden in Aktien von Unternehmen angelegt, die besonders vom hohen Wachstum in Schwellenländern profitieren. Hierunter fallen Unternehmen, die weltweit operieren, mit Niederlassungen auch in Schwellenländern vertreten sind oder mit ihrer Strategie aktuell oder zukünftig nicht unwesentliche Teile ihres Umsatzes erzielen. Schwellenländer sind Länder, die zum Zeitpunkt der Anlage vom Internationalen Währungsfonds, der Weltbank oder der International Finance Corporation (IFC) nicht als entwickelte Industrieländer betrachtet werden.

II. Wertentwicklung während des Berichtszeitraums

Das Sondervermögen erzielte im Berichtszeitraum eine Performance in Höhe von 0,65 % gemäß BVI-Methode. Nach der BVI-Methode wird die Wertentwicklung der Anlage als prozentuale Veränderung zwischen dem angelegten Vermögen zu Beginn des Berichtszeitraums und seinem Wert am Ende des Berichtszeitraums definiert; etwaige Ausschüttungen werden rechnerisch neutralisiert.

Die folgende Grafik zeigt die Performanceentwicklung des Sondervermögens im Berichtszeitraum:



III. Darstellung der Tätigkeiten im Berichtszeitraum

a) Übersicht über die Anlagegeschäfte

Darstellung des Transaktionsvolumens während des Berichtszeitraumes vom 01. April 2022 bis 31. März 2023

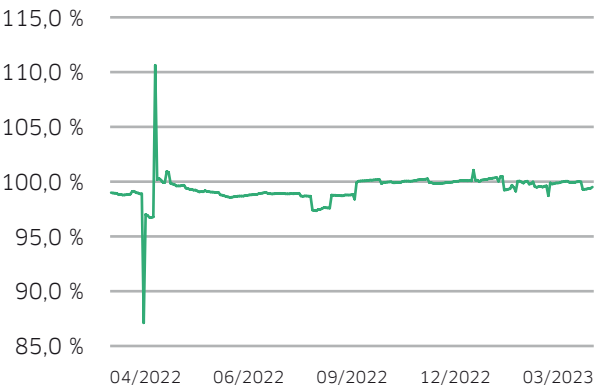
Transaktionsvolumen im Berichtszeitraum

Bezeichnung	Kauf	Verkauf	Währung
Aktien	70.372.360,97	-92.760.347,45	EUR

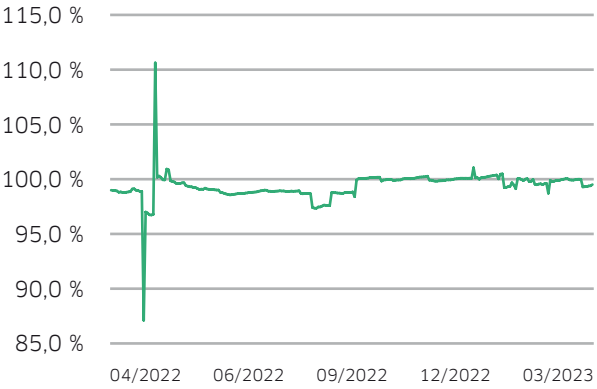
b) Allokation Aktien

Die Entwicklung der Aktienquote (inklusive Aktienzielfonds) und der Nettoaktienquote (i.e. Aktienquote inklusive Derivatepositionen) im Geschäftsjahr sind den nachfolgenden Grafiken zu entnehmen:

Aktienquote



Nettoaktienquote



Tätigkeitsbericht

c) Strukturveränderungen

Die Strukturveränderungen im Fonds zwischen Beginn und Ende des Berichtszeitraums werden nachfolgend dargestellt:

Analyse der Branchenallokation im Aktienbereich:

Branche	Anteil am Aktienvermögen 31.03.2023	Anteil am Aktienvermögen 01.04.2022
Industrieprodukte und Services	20,90 %	22,98 %
Gesundheit	13,53 %	3,03 %
Versicherungen	11,88 %	4,54 %
Konsumgüter private Haushalte	10,21 %	15,15 %
Technologie	7,22 %	11,45 %
Chemie	6,86 %	9,29 %
Nahrungs- und Genussmittel	6,57 %	11,13 %
Ressourcen und Bodenschätze	4,58 %	1,03 %
Fahrzeugbau	4,41 %	5,06 %
Telekommunikation	3,68 %	2,42 %
Einzelhandel	2,98 %	5,78 %
Versorger	2,29 %	0,00 %
Erdgas und Erdöl	1,50 %	2,03 %
Medien	1,21 %	2,02 %
Finanzdienstleistungen	1,14 %	2,43 %
Baugewerbe	1,04 %	1,69 %
Gesamt	100,00 %	100,00 %

d) Strategische Managemententscheidungen im Berichtszeitraum

Der Fonds investiert in europäische Titel, die ein hohes Umsatzwachstum in den Schwellenländern aufweisen. Die Titelselektion erfolgt nach einer quantitativen Vorselektion nach fundamental qualitativen Kriterien. Per Stichtag 31.03.2023 wurde die Branche Industrieprodukte und Services leicht reduziert, stattdessen die Branche Gesundheit aufgebaut. Hier erwartet das Fondsmanagement aufgrund des defensiven Charakters eine bessere Entwicklung im kommenden Jahr. Auch die Branche Versicherungen wurde aufgebaut. Die Versicherungsbranche weist stabile Zahlungsströme und Dividenden auf, weshalb das Fondsmanagement auch hier für das kommende Jahr positiv gestimmt ist. Abgebaut wurde die Branche Technologie, die sich im Jahr 2022 sehr gut entwickelte und daher Gewinnmitnahmen erfolgten. Am geringsten gewichtet sind die Branchen Baugewerbe, Finanzdienstleistungen und Medien. In diesen Branchen sind die Umsatzanteile in den Schwellenländern zu gering, daher eignen sich diese Branchen nur bedingt für die Strategie. Der Fonds war über den Berichtszeitraum nahezu immer voll investiert.

IV. Hauptanlagerisiken und wirtschaftliche Unsicherheiten im Berichtszeitraum

Adressenausfallrisiko

Das Adressenausfallrisiko beschreibt das Risiko, dass ein Emittent seine Zahlungsverpflichtungen nicht oder nicht fristgerecht erfüllt.

Das Adressenausfallrisiko wird bei der LBBW AM mittels einer Kennzahl, die in Anlehnung an den KSA[1]-Wert der CRD[2] definiert ist, gemessen. Dabei werden Produktarten mit Fremdkapitalcharakter an Hand ihres externen Ratings angerechnet. Beispielsweise wird eine Anleihe mittlerer Bonität (Rating von BBB+ bis BBB–) mit 8 % ihres Marktwerts angerechnet.

Die so berechnete Kennzahl führt – bezogen auf das gesamte Fondsvermögen – zu nachfolgend dargestellter Risikoeinstufung:

Kennzahl	≤ 5 %	≤ 10 %	≤ 15 %	> 15 %
Risikostufe	geringes Adressenausfallrisiko	mittleres Adressenausfallrisiko	hohes Adressenausfallrisiko	sehr hohes Adressenausfallrisiko
Sondervermögen	0,01 %			

[1] Kreditrisiko-Standardansatz
[2] Capital Requirements Directive

Liquiditätsrisiko

Liquiditätsrisiko ist das Risiko, dass eine Position im Portfolio des Investmentvermögens nicht innerhalb hinreichend kurzer Zeit und ggf. nur mit Kursabschlägen veräußert oder geschlossen werden kann und dass dies die Fähigkeit des Investmentvermögens beeinträchtigt, den Anforderungen zur Erfüllung des Rückgabeverlangens nach dem KAGB oder sonstiger Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.

Das Liquiditätsrisiko wird mittels der Liquiditätsquote gemessen. Dabei werden diejenigen Vermögenswerte des Fonds, welche innerhalb eines Tages zu akzeptablen Liquidierungskosten veräußert werden können ins Verhältnis zum Fondsvolumen gesetzt.

Die so berechnete Kennzahl führt – bezogen auf das gesamte Fondsvermögen – zu nachfolgend dargestellter Risikoeinstufung:

Kennzahl	≥ 80 %	≥ 60 %	≥ 40 %	< 40 %
Risikostufe	geringes Liquiditätsrisiko	mittleres Liquiditätsrisiko	hohes Liquiditätsrisiko	sehr hohes Liquiditätsrisiko
Sondervermögen	87,03 %			

Tätigkeitsbericht

Zinsänderungsrisiko

Das Zinsänderungsrisiko beinhaltet das Risiko, durch Marktzinsänderungen einen Vermögensverlust zu erleiden.

Das Zinsänderungsrisiko wird bei der LBBW AM als Value-at-Risk-Kennzahl gemessen. Dabei werden eine Haltedauer von 10 Tagen und ein Konfidenzniveau von 99 % angenommen. Das Zinsänderungsrisiko beinhaltet sowohl allgemeine Marktbewegungen, als auch titelspezifische Wertänderungen.

Der so berechnete Value-at-Risk führt – bezogen auf das gesamte Fondsvermögen – zu nachfolgend dargestellter Risikoeinstufung:

VaR-Zinsänderung	≤ 0,5 %	≤ 1 %	≤ 3 %	> 3 %
Risikostufe	geringes Zinsrisiko	mittleres Zinsrisiko	hohes Zinsrisiko	sehr hohes Zinsrisiko
Sondervermögen	0,00 %			

Aktienkursrisiko bzw. Risiko aus Zielfonds

Das Aktienkursrisiko umfasst das Verlustrisiko auf Grund der Schwankungen von Aktienkursen sowie sämtliche Risiken aus Zielfonds.

Das Aktienkursrisiko wird bei der LBBW AM als Value-at-Risk-Kennzahl gemessen. Dabei werden eine Haltedauer von 10 Tagen und ein Konfidenzniveau von 99 % angenommen. Das Aktienkursrisiko beinhaltet sowohl allgemeine Marktbewegungen, als auch titelspezifische Wertänderungen.

Der so berechnete Value-at-Risk führt – bezogen auf das gesamte Fondsvermögen – zu nachfolgend dargestellter Risikoeinstufung:

VaR-Aktienkurs	≤ 0,5 %	≤ 3 %	≤ 6 %	> 6 %
Risikostufe	geringes Aktienkurs-risiko	mittleres Aktienkurs-risiko	hohes Aktienkurs-risiko	sehr hohes Aktienkurs-risiko
Sondervermögen				8,18 %

Währungsrisiko

Die Vermögenswerte können in einer anderen Währung als der Fondswährung angelegt sein (Fremdwährungspositionen). Aufgrund von Wechselkursschwankungen können Risiken bezüglich dieser Vermögenswerte bestehen, die sich im Rahmen der täglichen Bewertung negativ auf den Wert des Fondsvermögens auswirken können.

Das Währungsrisiko wird bei der LBBW AM als Value-at-Risk-Kennzahl gemessen. Dabei werden eine Haltedauer von 10 Tagen und ein Konfidenzniveau von 99 % angenommen.

Der so berechnete Value-at-Risk führt – bezogen auf das gesamte Fondsvermögen – zu nachfolgend dargestellter Risikoeinstufung:

VaR-Währung	≤ 0,1 %	≤ 1 %	≤ 3 %	> 3 %
Risikostufe	geringes Währungs-risiko	mittleres Währungs-risiko	hohes Währungs-risiko	sehr hohes Währungs-risiko
Sondervermögen		0,95 %		

Operationelles Risiko

Operationelle Risiken werden als Gefahr von Verlusten definiert, die in Folge von Unangemessenheit oder Versagen von internen Kontrollen und Systemen, Menschen oder aufgrund externer Ereignisse eintreten. Rechts- und Reputationsrisiken werden mit eingeschlossen.

Das Sondervermögen war im Berichtszeitraum grundsätzlich operationellen Risiken in den Prozessen der Gesellschaft ausgesetzt, hat jedoch kein erhöhtes operationelles Risiko aufgewiesen.

V. Wesentliche Quellen des Veräußerungsergebnisses

Das Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften setzt sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

Realisierte Gewinne

Veräußerungsgew. aus Effektengeschäften	3.630.040

Realisierte Verluste

Veräußerungsverl. aus Effektengeschäften	13.228.342

VI. Zusätzliche Angaben gemäß § 101 Abs. 2 Nr. 5 KAGB (ARUG II)

1. Die Angaben über die wesentlichen mittel- bis langfristigen Risiken sind in Punkt IV dargestellt.
2. Die Angaben über die Zusammensetzung des Portfolios können Punkt III c) entnommen werden. Die Portfolioumsätze und die Portfolioumsatzkosten sind in der Umsatzliste des Jahresberichts dargestellt.
3. Bei der Investition in Aktien sehen es die allgemeinen Pflichten für die Verwaltung von Sondervermögen vor, dass auch die mittel- bis langfristige Entwicklung dieser Aktiengesellschaften berück-

sichtigt wird. Im Rahmen unseres Research-Ansatzes verfolgen wir einen strukturierten Analyseprozess von Unternehmen, in den wichtige Angelegenheiten der Portfoliogesellschaften, wie z.B. Strategie, finanzielle und nicht finanzielle Leistungen und Risiko, Kapitalstruktur und soziale und ökologische Auswirkungen sowie die Corporate Governance einfließen. Unser Research-Ansatz umfasst neben eigenen Analysen die Nutzung einer Vielzahl externer Research-Anbieter sowie enge Kontakte zu den Unternehmen. Dies ermöglicht uns eine gute Beobachtung bzw. Analyse der Geschäftsentwicklung und wichtiger Angelegenheiten der Portfoliogesellschaften.

4. Bei der Umsetzung der Abstimmungspolitik können die Stimmrechte auf der Hauptversammlung direkt und persönlich ausgeübt oder hierfür die Stimmrechte an Vertreter von Anlegern, Stimmrechtsvertretern, Aktionärsvereinigungen oder Vertreter von Banken übertragen werden. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie auf unserer Internetseite unter:
   https://www.lbbw-am.de/ueber-uns/corporate-governance/mitwirkungs-und-abstimmungspolitik
5. Informationen über den Umgang mit Interessenkonflikten erhalten Sie auf unserer Internetseite unter:
   https://www.lbbw-am.de/ueber-uns/corporate-governance/interessenkonflikte
   Es wurden im Berichtszeitraum keine Wertpapierdarlehensgeschäfte mit Aktien im Sondervermögen getätigt. Interessenskonflikte im Zusammenhang mit der Ausübung von Aktionärsrechten lagen nicht vor.

Vermögensübersicht zum 31.03.2023

Anlageschwerpunkte	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
I. Vermögensgegenstände	**80.740.839,86**	**100,15**
1. Aktien	**80.226.879,93**	**99,51**
Frankreich	15.696.601,52	19,47
Großbritannien	11.800.695,97	14,64
Bundesrep. Deutschland	9.839.713,25	12,20
Niederlande	7.856.354,40	9,74
Schweiz	6.743.487,25	8,36
Spanien	5.854.567,60	7,26
Österreich	4.438.832,50	5,51
Dänemark	4.412.568,69	5,47
Schweden	3.918.647,43	4,86
Norwegen	2.504.942,75	3,11
Finnland	2.496.212,33	3,10
Italien	1.697.092,16	2,10
Luxemburg	1.642.949,34	2,04
Jersey	914.515,74	1,13
Portugal	409.699,00	0,51
2. Bankguthaben	**387.858,85**	**0,48**
3. Sonstige Vermögensgegenstände	**126.101,08**	**0,16**
II. Verbindlichkeiten	**-117.206,94**	**-0,15**
III. Fondsvermögen	**80.623.632,92**	**100,00**

Vermögensaufstellung zum 31.03.2023

Gattungsbezeichnung	WKN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.03.2023	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge im Berichtszeitraum		Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds-vermögens
Bestandspositionen							**EUR**		**80.226.879,93**	**99,51**
Börsengehandelte Wertpapiere							**EUR**		**80.226.879,93**	**99,51**
Aktien										
ABB Ltd. Namens-Aktien SF 0,12	919730		STK	14.130		70.570	CHF	31,370	446.607,66	0,55
Cie Financière Richemont AG Namens-Aktien SF 1	A1W5CV		STK	6.290	1.890	19.000	CHF	145,900	924.645,84	1,15
Clariant AG Namens-Aktien SF 2,60	895929		STK	36.530	36.530		CHF	15,110	556.139,35	0,69
DKSH Holding AG Nam.-Aktien SF -,10	A1JU9U		STK	7.490	7.490		CHF	73,650	555.807,05	0,69
Fischer AG, Georg Namens-Aktien SF 0,05	A3DHG1		STK	6.540	6.540		CHF	70,900	467.189,92	0,58
Logitech International S.A. Namens-Aktien SF -,25	A0J3YT		STK	7.920	3.390	26.470	CHF	53,100	423.729,97	0,53
Nestlé S.A. Namens-Aktien SF -,10	A0Q4DC		STK	20.780	20.780		CHF	111,460	2.333.641,11	2,89
SIG Group AG Namens-Aktien SF-,01	A2N5NU		STK	20.270		89.730	CHF	23,520	480.353,05	0,60
Stadler Rail AG Namens-Aktien SF 0,20	A2ACPS		STK	15.440	24.590	9.150	CHF	35,700	555.373,30	0,69
Carlsberg AS Navne-Aktier B DK 20	861061		STK	3.050	1.260	14.710	DKK	1.063,000	435.228,81	0,54
Novo-Nordisk AS Navne-Aktier B DK -,20	A1XA8R		STK	19.880	22.170	2.290	DKK	1.085,800	2.897.682,20	3,59
Novozymes A/S Navne-Aktier B DK 2	A1JP9Y		STK	11.860	18.810	6.950	DKK	350,900	558.666,45	0,69
Royal Unibrew AS Navne-Aktier DK 2	A14R8E		STK	6.490		16.710	DKK	598,000	520.991,23	0,65
adidas AG Namens-Aktien o.N.	A1EWWW		STK	2.930	4.670	1.740	EUR	162,780	476.945,40	0,59
AIXTRON SE Namens-Aktien o.N.	A0WMPJ		STK	13.980	19.530	5.550	EUR	31,230	436.595,40	0,54
Akzo Nobel N.V. Aandelen aan toonder EO0,5	A2PB32		STK	6.090		16.910	EUR	71,980	438.358,20	0,54
Amadeus IT Group S.A. Acciones Port. EO 0,01	A1CXN0		STK	7.130	9.970	2.840	EUR	61,660	439.635,80	0,55
Andritz AG Inhaber-Aktien o.N.	632305		STK	7.280	16.020	60.040	EUR	62,300	453.544,00	0,56
Aperam S.A. Actions Nom. o.N.	A1H5UL		STK	12.310		39.190	EUR	34,370	423.094,70	0,52
Arkema S.A. Actions au Porteur EO 10	A0JLZ0		STK	6.010	7.880	1.870	EUR	90,800	545.708,00	0,68
ASM International N.V. Bearer Shares EO 0,04	868730		STK	1.370	1.840	470	EUR	371,900	509.503,00	0,63
ASML Holding N.V. Aandelen op naam EO -,09	A1J4U4		STK	2.190	890	3.100	EUR	625,200	1.369.188,00	1,70
Bayerische Motoren Werke AG Stammaktien EO 1	519000		STK	7.790		17.910	EUR	100,940	786.322,60	0,98
BE Semiconductor Inds N.V. Aandelen op Naam EO-,01	A2JLD1		STK	6.730		23.270	EUR	80,100	539.073,00	0,67
Beiersdorf AG Inhaber-Aktien o.N.	520000		STK	4.260	3.500	23.540	EUR	119,950	510.987,00	0,63
BUZZI UNICEM S.p.A. Azioni nom. o.N.	925963		STK	19.120	7.790	92.270	EUR	22,360	427.523,20	0,53
Christian Dior SE Actions Port. EO 2	883123		STK	520	520		EUR	823,000	427.960,00	0,53
Continental AG Inhaber-Aktien o.N.	543900		STK	6.740		16.260	EUR	68,920	464.520,80	0,58
Delivery Hero SE Namens-Aktien o.N.	A2E4K4		STK	17.450	21.290	3.840	EUR	31,370	547.406,50	0,68
Edenred SE Actions Port. EO 2	A1C0JG		STK	27.130	30.330	3.200	EUR	54,540	1.479.670,20	1,84

Vermögensaufstellung zum 31.03.2023

Gattungsbezeichnung	WKN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.03.2023	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge im Berichtszeitraum		Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds-vermögens
Elis S.A. Actions au Porteur EO 1,-	A14M93		STK	25.890	25.890		EUR	17,640	456.699,60	0,57
EssilorLuxottica S.A. Actions Port. EO 0,18	863195		STK	17.010	17.010		EUR	166,000	2.823.660,00	3,50
EVN AG Inhaber-Aktien o.N.	878279		STK	22.500	22.500		EUR	20,450	460.125,00	0,57
Faurecia SE Actions Port. EO 7	867025		STK	24.240	90.000	65.760	EUR	19,945	483.466,80	0,60
Ferrovial S.A. Acciones Port. EO -,20	A0DKZZ		STK	15.060	27.140	12.080	EUR	27,090	407.975,40	0,51
Gaztransport Technigaz Actions Nom. EO -,01	A1XEHR		STK	6.780	11.580	4.800	EUR	94,200	638.676,00	0,79
GEA Group AG Inhaber-Aktien o.N.	660200		STK	10.840		59.060	EUR	41,950	454.738,00	0,56
Hapag-Lloyd AG Namens-Aktien o.N.	HLAG47		STK	1.500	2.710	1.210	EUR	302,000	453.000,00	0,56
Heineken Holding N.V. Aandelen aan toonder EO 1,60	A0ETXG		STK	4.810		24.690	EUR	84,550	406.685,50	0,50
Huhtamäki Oyj Registered Shares o.N.	870740		STK	15.840	15.840		EUR	34,200	541.728,00	0,67
Infineon Technologies AG Namens-Aktien o.N.	623100		STK	12.230	5.280	67.250	EUR	37,680	460.826,40	0,57
InPost S.A. Actions au Nomin. EO -,01	A2QNEL		STK	50.470	100.130	49.660	EUR	8,412	424.553,64	0,53
JCDecaux SE Actions au Porteur o.N.	578972		STK	21.480		78.320	EUR	19,310	414.778,80	0,51
Jerónimo Martins, SGPS, S.A. Acções Nominativas EO 1	878605		STK	18.950	28.090	9.140	EUR	21,620	409.699,00	0,51
K+S Aktiengesellschaft Namens-Aktien o.N.	KSAG88		STK	25.490	32.810	7.320	EUR	19,595	499.476,55	0,62
Kering S.A. Actions Port. EO 4	851223		STK	890	400	2.810	EUR	600,000	534.000,00	0,66
KION GROUP AG Inhaber-Aktien o.N.	KGX888		STK	15.520	43.270	54.650	EUR	35,610	552.667,20	0,69
Knorr-Bremse AG Inhaber-Aktien o.N.	KBX100		STK	7.630		16.270	EUR	61,280	467.566,40	0,58
Koninklijke DSM N.V. Aandelen op naam EO 1,50	A0JLZ7		STK	4.970	1.490	12.620	EUR	108,700	540.239,00	0,67
Koninklijke Vopak N.V. Aandelen aan toonder EO -,50	A1CYGK		STK	37.110	37.110		EUR	32,490	1.205.703,90	1,50
KRONES AG Inhaber-Aktien o.N.	633500		STK	3.820	5.280	1.460	EUR	108,700	415.234,00	0,52
LANXESS AG Inhaber-Aktien o.N.	547040		STK	12.530	12.530		EUR	37,830	474.009,90	0,59
Legrand S.A. Actions au Port. EO 4	A0JKB2		STK	6.320		21.480	EUR	84,080	531.385,60	0,66
LVMH Moët Henn. L. Vuitton SE Actions Port. (C.R.) EO 0,3	853292		STK	3.000		800	EUR	844,400	2.533.200,00	3,14
Mapfre S.A. Acciones Nom. EO -,10	A0LCRN		STK	1.709.180	1.797.580	88.400	EUR	1,858	3.175.656,44	3,94
Mayr-Melnhof Karton AG Inhaber-Aktien o.N.	890447		STK	3.610	6.820	3.210	EUR	153,000	552.330,00	0,69
Merck KGaA Inhaber-Aktien o.N.	659990		STK	8.090	8.090		EUR	171,550	1.387.839,50	1,72
Metsä Board Oyj Registered Shares Cl.B EO 1,70	876917		STK	66.880	86.290	19.410	EUR	7,420	496.249,60	0,62
Metso Outotec Oyj Registered Shares o.N.	A0LBTW		STK	53.800	53.800		EUR	10,040	540.152,00	0,67
Moncler S.p.A. Azioni nom. o.N.	A1W66W		STK	7.210	2.910	37.400	EUR	63,540	458.123,40	0,57
Naturgy Energy Group S.A. Acciones Port. EO 1	853598		STK	49.740	56.050	6.310	EUR	27,750	1.380.285,00	1,71
NN Group N.V. Aandelen aan toonder EO -,12	A115DY		STK	69.560	28.580	17.520	EUR	33,460	2.327.477,60	2,89
Nokia Oyj Registered Shares EO 0,06	870737		STK	94.860	94.860		EUR	4,516	428.340,33	0,53

Vermögensaufstellung zum 31.03.2023

Gattungsbezeichnung	WKN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.03.2023	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge im Berichtszeitraum		Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds-vermögens
Orange S.A. Actions Port. EO 4	906849		STK	49.160		185.140	EUR	10,952	538.400,32	0,67
Oréal S.A., L' Actions Port. EO 0,2	853888		STK	3.310	580	3.770	EUR	411,250	1.361.237,50	1,69
Pirelli & C. S.p.A. Azioni nom. o.N.	A2DX1M		STK	87.980	123.590	35.610	EUR	4,622	406.643,56	0,50
Prosus N.V. Registered Shares EO -,05	A2PRDK		STK	7.230		21.270	EUR	71,940	520.126,20	0,65
Prysmian S.p.A. Azioni nom. EO 0,10	A0MP84		STK	10.460	19.620	9.160	EUR	38,700	404.802,00	0,50
PUMA SE Inhaber-Aktien o.N.	696960		STK	9.640	9.900	26.760	EUR	56,860	548.130,40	0,68
Rémy Cointreau S.A. Actions au Porteur EO 1,60	883206		STK	3.240	3.240		EUR	168,000	544.320,00	0,68
Schneider Electric SE Actions Port. EO 4	860180		STK	2.710		16.090	EUR	153,680	416.472,80	0,52
SEB S.A. Actions Port. EO 1	862948		STK	5.270	4.740	15.570	EUR	104,800	552.296,00	0,69
Siemens AG Namens-Aktien o.N.	723610		STK	3.020		14.980	EUR	149,260	450.765,20	0,56
Stora Enso Oyj Reg. Shares Cl.R EO 1,70	871004		STK	40.880	53.300	12.420	EUR	11,980	489.742,40	0,61
Telefónica S.A. Acciones Port. EO 1	850775		STK	113.520	158.150	44.630	EUR	3,973	451.014,96	0,56
Telekom Austria AG Inhaber-Aktien o.N.	588811		STK	66.930	91.540	24.610	EUR	6,950	465.163,50	0,58
Téléperformance SE Actions Port. EO 2,5	889287		STK	2.250	670	6.220	EUR	221,700	498.825,00	0,62
Tenaris S.A. Actions Nom. DL 1	164557		STK	60.710	149.890	89.180	EUR	13,100	795.301,00	0,99
Valéo S.E. Actions Port. EO 1	A2ALDB		STK	21.130	30.140	9.010	EUR	18,910	399.568,30	0,50
Vallourec S.A. Actions Port. EO 0,02	A2P22Y		STK	44.430	56.770	12.340	EUR	11,620	516.276,60	0,64
Vienna Insurance Group AG Inhaber-Aktien o.N.	A0ET17		STK	101.320	117.270	15.950	EUR	24,750	2.507.670,00	3,11
Wacker Chemie AG Inhaber-Aktien o.N.	WCH888		STK	3.030	3.030		EUR	149,400	452.682,00	0,56
Anglo American PLC Registered Shares DL -,54945	A0MUKL		STK	13.930	13.930		GBP	26,780	424.542,39	0,53
Antofagasta PLC Registered Shares LS -,05	867578		STK	28.450	28.450		GBP	15,810	511.886,31	0,63
AstraZeneca PLC Registered Shares DL -,25	886455		STK	24.990	13.840	15.250	GBP	112,320	3.194.351,66	3,96
Croda International PLC Regist.Shares LS -,10609756	A2PF9D		STK	5.540		24.760	GBP	64,980	409.683,85	0,51
Diageo PLC Reg. Shares LS -,28935185	851247		STK	14.380		47.420	GBP	36,140	591.434,16	0,73
Ferrexpo PLC Registered Shares o.N.	A0MRG2		STK	308.620	100.000	255.480	GBP	1,178	413.741,16	0,51
Hikma Pharmaceuticals PLC Registered Shares LS -,10	A0HG69		STK	29.060	37.320	8.260	GBP	16,750	553.949,02	0,69
Johnson, Matthey PLC Registered Shares LS 1,101698	A2ABB6		STK	23.010	29.660	6.650	GBP	19,835	519.407,48	0,64
Man Group PLC Reg. SharesDL-,0342857142	A2PG8B		STK	341.370	602.650	261.280	GBP	2,354	914.515,74	1,13
Mondi PLC Registered Shares EO -,20	A0MQ8X		STK	33.280	33.280		GBP	12,820	485.546,38	0,60
Prudential PLC Registered Shares LS -,05	852069		STK	120.900		31.100	GBP	11,020	1.516.237,62	1,88
Spectris PLC Registered Shares LS -,05	884647		STK	9.670		54.830	GBP	36,590	402.669,06	0,50
Unilever PLC Registered Shares LS -,031111	A0JNE2		STK	36.700	10.000	31.800	GBP	41,900	1.750.005,69	2,17

Vermögensaufstellung zum 31.03.2023

Gattungsbezeichnung	WKN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.03.2023	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge im Berichtszeitraum		Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds-vermögens
Vodafone Group PLC Registered Shares DL 0,2095238	A1XA83		STK	603.810	603.810		GBP	0,893	613.636,43	0,76
Weir Group PLC, The Registered Shares LS -,125	857968		STK	19.550	35.150	15.600	GBP	18,590	413.604,76	0,51
Norsk Hydro ASA Navne-Aksjer NK 1,098	851908		STK	79.980	124.520	44.540	NOK	77,800	546.859,78	0,68
Salmar ASA Navne-Aksjer NK -,25	A0MR2G		STK	10.970		27.130	NOK	455,800	439.436,31	0,55
Telenor ASA Navne-Aksjer NK 6	591260		STK	41.170	58.040	16.870	NOK	122,700	443.956,50	0,55
Tomra Systems ASA Navne-Aksjer NK -,50	A3DHA0		STK	36.520	61.258	24.738	NOK	176,000	564.882,89	0,70
Yara International ASA Navne-Aksjer NK 1,70	A0BL7F		STK	12.780	11.580	51.700	NOK	453,900	509.807,27	0,63
Alfa Laval AB Namn-Aktier SK 2,5	577335		STK	13.410	24.600	11.190	SEK	369,700	440.056,54	0,55
Epiroc AB Namn-Aktier A o.N.	A3CPHU		STK	30.030	30.030		SEK	205,800	548.568,61	0,68
Hexagon AB Namn-Aktier B (fria) o.N.	A3CMTD		STK	53.550	68.550	15.000	SEK	118,850	564.922,55	0,70
Sandvik AB Namn-Aktier o.N.	865956		STK	20.920	46.170	25.250	SEK	219,800	408.149,83	0,51
Tele2 AB Namn-Aktier B SK -,625	A1WYU5		STK	48.120	67.310	19.190	SEK	103,250	441.007,46	0,55
Trelleborg AB Namn-Aktier B (fria) SK 25	873098		STK	17.310	24.210	6.900	SEK	294,900	453.108,38	0,56
Volvo (publ), AB Namn-Aktier B (fria) o.N.	855689		STK	27.440		80.360	SEK	213,850	520.863,13	0,65
Volvo Car AB Namn-Aktier B o.N.	A3C5QN		STK	135.100	135.100		SEK	45,195	541.970,93	0,67
Summe Wertpapiervermögen							**EUR**		**80.226.879,93**	**99,51**
Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds							**EUR**		**387.858,85**	**0,48**
Bankguthaben							**EUR**		**387.858,85**	**0,48**
EUR-Guthaben bei:										
Landesbank Baden-Württemberg (Stuttgart)			EUR	387.858,85			%	100,000	387.858,85	0,48
Sonstige Vermögensgegenstände							**EUR**		**126.101,08**	**0,16**
Zinsansprüche			EUR	1.084,62					1.084,62	0,00
Dividendenansprüche			EUR	125.016,46					125.016,46	0,16
Sonstige Verbindlichkeiten *)			**EUR**	**-117.206,94**					**-117.206,94**	**-0,15**
Fondsvermögen							**EUR**		**80.623.632,92**	**100,00** [1]
Anteilwert							**EUR**		**73,90**	
Umlaufende Anteile							**STK**		**1.091.027**	

*) Verwahrstellenvergütung, Verwaltungsvergütung, Verwahrentgelte, Kostenpauschale

Fußnoten:

[1] Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Vermögensaufstellung zum 31.03.2023

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

Devisenkurse (in Mengennotiz)

		per 31.03.2023		
Schweizer Franken	(CHF)	0,9925000	=	1 Euro (EUR)
Dänische Kronen	(DKK)	7,4493000	=	1 Euro (EUR)
Britische Pfund	(GBP)	0,8787000	=	1 Euro (EUR)
Norwegische Kronen	(NOK)	11,3785000	=	1 Euro (EUR)
Schwedische Kronen	(SEK)	11,2660000	=	1 Euro (EUR)

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

– Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung	WKN	Stück bzw. Anteile Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Volumen in 1.000
Börsengehandelte Wertpapiere					
Aktien					
Accelleron Industries Ltd. Namens-Aktien SF 0,01	A3DRSU	STK	3.370	3.370	
OMV AG Inhaber-Aktien o.N.	874341	STK		47.900	
Schaeffler AG Inhaber-Vorzugsakt.o.St. o.N.	SHA015	STK		303.000	
Valmet Oyj Registered Shares o.N.	A1XA9J	STK	19.490	19.490	

Transaktionen mit eng verbundenen Unternehmen und Personen

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 36,01 %. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 44.822.808,58 Euro Transaktionen.

Bei der Ermittlung des Transaktionsumfangs wird bei Wertpapieren auf den Marktwert und bei Derivaten auf den Kontraktwert abgestellt.

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 01.04.2022 bis 31.03.2023

I.	**Erträge**		
1.	Dividenden inländischer Aussteller	EUR	433.115,49
2.	Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	1.966.049,76
3.	Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	1.784,63
4.	Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-213.517,53
5.	Abzug Kapitalertragsteuer	EUR	-57.813,32
6.	Sonstige Erträge	EUR	13.870,49
Summe der Erträge		**EUR**	**2.143.489,52**
II.	**Aufwendungen**		
1.	Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR	-2.086,11
2.	Verwaltungsvergütung	EUR	-1.126.136,79
3.	Verwahrstellenvergütung	EUR	-39.414,78
4.	Kostenpauschale	EUR	-131.382,62
5.	Sonstige Aufwendungen	EUR	-8.443,07
Summe der Aufwendungen		**EUR**	**-1.307.463,37**
III.	**Ordentlicher Nettoertrag**	**EUR**	**836.026,15**
IV.	**Veräußerungsgeschäfte**		
1.	Realisierte Gewinne	EUR	3.630.039,87
2.	Realisierte Verluste	EUR	-13.228.341,54
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften		**EUR**	**-9.598.301,67**
V.	**Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres**	**EUR**	**-8.762.275,52**
1.	Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR	-85.593,43
2.	Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR	8.754.679,22
VI.	**Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres**	**EUR**	**8.669.085,79**
VII.	**Ergebnis des Geschäftsjahres**	**EUR**	**-93.189,73**

Entwicklung des Sondervermögens 2022/2023

I.	**Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres**			**EUR**	**105.079.486,20**
1.	Ausschüttung für das Vorjahr			EUR	-732.373,62
2.	Mittelzufluss/-abfluss (netto)			EUR	-23.269.148,99
	a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR	1.438.481,69		
	b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR	-24.707.630,68		
3.	Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich			EUR	-361.140,94
4.	Ergebnis des Geschäftsjahres			EUR	-93.189,73
	davon nicht realisierte Gewinne	EUR	-85.593,43		
	davon nicht realisierte Verluste	EUR	8.754.679,22		
II.	**Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres**			**EUR**	**80.623.632,92**

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung (insgesamt und je Anteil)					insgesamt	je Anteil *)
I.	**Für die Ausschüttung verfügbar**					
1.	Vortrag aus dem Vorjahr				EUR 12.131.861,72	11,12
	– davon Vortrag auf neue Rechnung aus dem Vorjahr	EUR	15.761.922,93	14,45		
	– davon Ertragsausgleich	EUR	-3.630.061,21	-3,33		
2.	Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres				EUR -8.762.275,52	-8,03
	– davon ordentlicher Nettoertrag	EUR	836.026,15	0,77		
II.	**Nicht für die Ausschüttung verwendet**					
1.	Vortrag auf neue Rechnung				EUR -2.540.405,68	-2,33
III.	**Gesamtausschüttung**				**EUR 829.180,52**	**0,76**
1.	**Endausschüttung**				**EUR 829.180,52**	**0,76**

*) Die Werte unter „je Anteil“ wurden rechnerisch aus den Gesamtbeträgen ermittelt und kaufmännisch auf zwei Nachkommastellen gerundet.

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert am Ende des Geschäftsjahres	
2020/2021	EUR	118.934.731,49	EUR	82,23
2021/2022	EUR	105.079.486,20	EUR	74,13
2022/2023	EUR	80.623.632,92	EUR	73,90

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure	**EUR**	**0,00**
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)		**99,51**
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)		**0,00**

Bei der Ermittlung der Auslastung der Marktrisikogrenze für dieses Sondervermögen wendet die Gesellschaft den qualifizierten Ansatz im Sinne der Derivateverordnung anhand eines Vergleichsvermögens an.

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag	7,83 %
größter potenzieller Risikobetrag	12,60 %
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	10,68 %

Risikomodell, das gemäß § 10 Derivate-VO verwendet wurde

Die Value-at-Risk-Kennzahlen wurden auf Basis der Methode der historischen Simulation ermittelt.

Parameter, die gemäß § 11 Derivate-VO verwendet wurden

Der Ermittlung wurden die Parameter 99 % Konfidenzniveau und 10 Tage Haltedauer unter Verwendung eines effektiven historischen Beobachtungszeitraums von einem Jahr zu Grunde gelegt.

Im Geschäftsjahr erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage durch Derivategeschäfte **99,42 %**

Die Berechnung erfolgte unter Verwendung der CESR`s Guidelines on Risk Measurement and the Calculation of Global Exposure and Counterparty Risk for UCITS vom 28. Juli 2010, Ref.: CESR/10-788 (Summe der Nominale).

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens zum Berichtsstichtag

MSCI EUROPE E	100,00 %

Sonstige Angaben

Anteilwert	**EUR**	**73,90**
Umlaufende Anteile	**STK**	**1.091.027**

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Die Verantwortung für die Anteilwertermittlung obliegt der LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH (im Folgenden: Gesellschaft) unter Kontrolle der Verwahrstelle auf Grundlage der gesetzlichen Regelungen im Kapitalanlagegesetzbuch und der Kapitalanlage-Rechnungslegungs- und Bewertungsverordnung.

Die Bewertung der Vermögensgegenstände wird von der Gesellschaft selbst durchgeführt. Unter Vermögensgegenständen versteht die Gesellschaft im Folgenden Wertpapiere, Optionen, Finanzterminkontrakte, Devisentermingeschäfte und Swaps.

Die Bewertung der Vermögensgegenstände des Sondervermögens, die zum Handel an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, erfolgt grundsätzlich zum letzten verfügbaren handelbaren Kurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet. Vermögensgegenstände, für welche die Kursstellung auf der Grundlage von Geld- und Briefkursen erfolgt, werden grundsätzlich zum Geldkurs („Bid“) bewertet.

Für Vermögensgegenstände, die weder zum Handel an einer Börse noch an einem anderen organisierten Markt zugelassen sind oder für die kein handelbarer Kurs verfügbar ist, werden die Verkehrswerte zugrunde gelegt. Unter dem Verkehrswert ist der Betrag zu verstehen, zu dem der jeweilige Vermögensgegenstand in einem Geschäft zwischen sachverständigen, vertragswilligen und unabhängigen Geschäftspartnern ausgetauscht werden könnte. Die Gesellschaft nutzt zur Ermittlung der Verkehrswerte grundsätzlich externe Bewertungsmodelle. Die Verkehrswerte können auch von einem Emittenten, Kontrahenten oder sonstigen Dritten ermittelt und mitgeteilt werden.

Die Gesellschaft bewertet Investmentanteile mit ihrem letzten festgestellten Rücknahmepreis oder mit einem aktuellen Kurs. Die Bankguthaben und übrigen Forderungen werden mit ihrem Nominalbetrag, die Verbindlichkeiten mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Vermögensgegenstände in ausländischer Währung werden zu den von WM-Company (17.00 Uhr) bereitgestellten Devisenkursen des Tages der Preisberechnung in Euro umgerechnet.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Gesamtkostenquote	1,74 %

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten und ohne negative Einlagenzinsen bzw. Verwahrentgelt) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

Der Gesellschaft fließen keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandserstattungen zu. Die Gesellschaft zahlt aus der vereinnahmten Verwaltungsvergütung des Sondervermögens mehr als 10% an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen.

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen

Wesentliche sonstige Erträge:	**EUR**	**13.870,49**
erstattete ausländische Quellensteuer	EUR	13.870,49
Wesentliche sonstige Aufwendungen:	**EUR**	**5.684,54**
Aufwendungen für Performancemessung	EUR	5.684,54

Transaktionskosten (Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände)

Die Verwahrstelle hat uns folgende Transaktionskosten in Rechnung gestellt:	EUR	148.673,62

Gegebenenfalls können darüber hinaus weitere Transaktionskosten entstanden sein.

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Die LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH (LBBW AM), die ein risikoarmes Geschäftsmodell betreibt, unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihrer Vergütungssysteme. Die LBBW AM hat unter Berücksichtigung der Gruppenzugehörigkeit zur Landesbank Baden-Württemberg (LBBW) als bedeutendes Kreditinstitut ihre Vergütungspolitik und Vergütungspraxis an die regulatorischen Anforderungen ausgerichtet. In diesem Zusammenhang sind die Geschäftsführer der LBBW AM auch Risk Taker im Gruppenzusammenhang des LBBW-Konzerns. Die Geschäftsführung der LBBW AM hat für die Gesellschaft allgemeine Vergütungsgrundsätze für die Vergütungssysteme festgelegt und diese mit dem Aufsichtsrat abgestimmt. Die Umsetzung dieser Vergütungsgrundsätze für die Vergütungssysteme der Mitarbeiter erfolgt auf der Basis korrespondierender kollektiv-rechtlicher Regelungen in Betriebsvereinbarungen.

Das Vergütungssystem der LBBW AM wird mindestens einmal jährlich durch das Aufsichtsgremium auf seine Angemessenheit und die Einhaltung aller aufsichtsrechtlichen Vorgaben zur Vergütung überprüft. Erforderliche Änderungen (bspw. Anpassung an gesetzliche Vorgaben, Anpassung der Vergütungsgrundsätze o.ä.) werden, wenn erforderlich, vorgenommen.

Vergütungskomponenten

Die LBBW AM verfolgt das Ziel, ihren Mitarbeitern leistungs- und marktgerechte Gesamtvergütungen zu gewähren, die aus fixen und variablen Vergütungselementen sowie sonstigen Nebenleistungen bestehen. Die Fixvergütung richtet sich nach der ausgeübten Funktion und deren Wertigkeit entsprechend den Marktgegebenheiten bzw. den anzuwendenden Tarifverträgen. Zusätzlich zur Fixvergütung können die Mitarbeiter eine erfolgsbezogene variable Vergütung erhalten.

Bemessung der variablen Vergütung (Bonuspool)

Das Volumen des für die variable Vergütung zur Verfügung stehenden Bonuspools hängt im Wesentlichen vom Unternehmenserfolg ab. Ein weiteres Kriterium zur Vergabe einer variablen Vergütung ist die Erfüllung der Nebenbedingungen analog § 7 Institutsvergütungsverordnung im Gruppenzusammenhang des LBBW-Konzerns, die einer jährlichen Prüfung unterliegt.

Soweit nach den regulatorischen Anforderungen geboten, wird der Bonuspool nach pflichtgemäßem Ermessen angemessen reduziert oder gestrichen. In diesem Fall werden auch die dem Mitarbeiter für das betreffende Geschäftsjahr kommunizierten variablen Vergütungselemente entsprechend reduziert oder gestrichen. Die Bemessung und Verteilung der Vergütung an die Mitarbeiter erfolgt durch die Geschäftsführung in Abstimmung mit dem Aufsichtsrat. Die Vergütung der Geschäftsführung wird gemäß der vom Aufsichtsrat erlassener Entscheidungsordnung von der Gesellschafterin festgelegt. Für alle Mitarbeiter der LBBW AM gilt eine Obergrenze für die maximal mögliche variable Vergütung in Höhe von 100 % der fixen Vergütung.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Variable Vergütung bei risikorelevanten Mitarbeitern und Geschäftsführern
Für Mitarbeiter bzw. Geschäftsführer, die durch ihre Tätigkeit das Risikoprofil der LBBW AM oder einzelner Fonds maßgeblich beeinflussen (sogenannte Risk Taker) bestehen besondere Regelungen für die Auszahlung, die zu 40 % bei Risktakern über einen Zeitraum von 3 Jahren bzw. 60 % bei Geschäftsführern über einen Zeitraum von 5 Jahren gestreckt erfolgt. Dabei werden 40 % bzw. 60 % der gesamten variablen Vergütung in Form eines virtuellen Co-Investments in einen oder ggf. mehrere „typische" Fonds der LBBW AM gewährt und unter Berücksichtigung einer zusätzlichen Haltefrist von einem Jahr ausgezahlt. Bei der endgültigen Auszahlung werden zusätzliche inhaltliche Auszahlungsbedingungen geprüft (Malusprüfung, Rückzahlung bereits erhaltener Vergütungen (bei Geschäftsführern)).

		2022	2021
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der LBBW AM gezahlten Mitarbeitervergütung	**EUR**	**28.114.554,11**	**25.679.075,93**
davon feste Vergütung	EUR	22.516.619,83	20.999.291,12
davon variable Vergütung	EUR	5.597.934,28	4.679.784,81
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen	**EUR**	**0,00**	**0,00**
Zahl der begünstigten Mitarbeiter der LBBW AM im abgelaufenen Wirtschaftsjahr		**327**	**308**
Höhe des gezahlten Carried Interest	**EUR**	**0,00**	**0,00**
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der LBBW AM gezahlten Vergütung an Risk Taker	**EUR**	**3.741.617,74**	**3.880.239,37**
Geschäftsführer	EUR	1.034.431,49	1.936.706,67
weitere Risk Taker	EUR	2.707.186,25	1.943.532,70
davon Führungskräfte	EUR	2.707.186,25	1.943.532,70
davon andere Risktaker	EUR	0,00	0,00
Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR	0,00	0,00
Mitarbeiter in gleicher Einkommensstufe wie Geschäftsführer und Risk Taker	EUR	0,00	0,00

Beschreibung, wie die Vergütungen und ggf. sonstige Zuwendungen gem. § 101 Abs. 4 Nr. 3 KAGB berechnet wurden
Als Methode zur Berechnung der Vergütungen und sonstigen Nebenleistungen wurde die Cash-Flow-Methode gewählt.

Ergebnisse der jährlichen Überprüfung der Vergütungspolitik
Die Überprüfung des Vergütungssystems gemäß der geltenden regulatorischen Vorgaben für das Geschäftsjahr 2022 fand im Rahmen der jährlichen Angemessenheitsprüfung durch den Aufsichtsrat statt. Im Rahmen der Angemessenheitsprüfung der Vergütung wurde eine Marktanalyse vorgenommen und mit den eigenen Vergütungsdaten in Abgleich gebracht. Die Überprüfung ergab, dass keine besonders hohen variablen Vergütungen weder absolut noch im Verhältnis zur Festvergütung gewährt wurden. Die festgelegte Obergrenze wurde weit unterschritten. Insbesondere bei den Vergütungen der Mitarbeiter in Kontrollfunktionen ergab die Überprüfung, dass die Vergütung schwerpunktmäßig aus der Fixvergütung besteht. Zusammenfassend konnte festgestellt werden, dass die Vergütungsgrundsätze und aufsichtsrechtlichen Vorgaben an Kapitalverwaltungsgesellschaften eingehalten wurden und das Vergütungssystem als angemessen einzustufen ist. Es wurden keine unangemessenen Anreize gesetzt. Ferner wurden keine Unregelmäßigkeiten festgestellt.

Angaben zu wesentlichen Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik gem. § 101 Abs. 4 Nr. 5 KAGB
Für das Geschäftsjahr 2021 galten erstmalig die neue Regelungen aus der Betriebsvereinbarung zur leistungsabhängigen variablen Vergütung von AT-Mitarbeitern. Wesentliche Änderungen an dem Vergütungssystem oder der Vergütungspolitik der LBBW AM wurden im Geschäftsjahr 2022 nicht vorgenommen.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Weitere zum Verständnis des Berichts erforderliche Angaben

Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Geschäftsjahr die in den Anteilspreis einfließenden Wertansätze der Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Geschäftsjahres mit den Summenpositionen zum Anfang des Geschäftsjahres die Nettoveränderungen ermittelt werden.

Die jährliche Kostenpauschale von 0,175 % p.a. umfasst gemäß der Besonderen Anlagebedingungen im Wesentlichen die folgenden Kostenbestandteile: bankübliche Depot- und Kontogebühren, Kosten für den Druck und Versand der für die Anleger bestimmten gesetzlich vorgeschriebenen Unterlagen, Prüfungs- und Veröffentlichungskosten, Kosten für die Beauftragung von Stimmrechtsbevollmächtigten, Kosten für die Analyse des Anlageerfolgs sowie die Bereitstellung von Analysematerial oder -dienstleistungen durch Dritte. Nicht von der Kostenpauschale umfasst sind unter anderem Kosten für die Erstellung und Verwendung eines dauerhaften Datenträgers, für die Geltendmachung und Durchsetzung von Rechtsansprüchen, für Rechts- und Steuerberatung, für den Erwerb und/oder die Verwendung bzw. Nennung eines Vergleichsmaßstabs oder Finanzindizes, Kosten von staatlichen Stellen sowie Steuern, die mit der Verwaltung und Verwahrung entstanden sind.

ANHANG IV

REGELMÄSSIGE INFORMATIONEN ZU DEN IN ARTIKEL 8 ABSÄTZE 1, 2 UND 2A DER VERORDNUNG (EU) 2019/2088 UND ARTIKEL 6 ABSATZ 1 DER VERORDNUNG (EU) 2020/852 GENANNTEN FINANZPRODUKTEN

Eine **nachhaltige Investition** ist eine Investition in eine Wirtschaftstätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beiträgt, vorausgesetzt, dass diese Investition keine Umweltziele oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigt und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Die **EU-Taxonomie** ist ein Klassifikationssystem, das in der Verordnung (EU) 2020/852 festgelegt ist und ein Verzeichnis von **ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten** enthält. Diese Verordnung umfasst kein Verzeichnis der sozial nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten. Nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel könnten taxonomiekonform sein oder nicht.

Name des Produkts:
LBBW Schwellenländer Profiteure Nachhaltigkeit

Unternehmenskennung (LEI-Code):
5299009GMQTXNSAAYA39

Ökologische und/oder soziale Merkmale

Wurden mit diesem Finanzprodukt nachhaltige Investitionen angestrebt?

● ● ☐ ja ● ● ☒ nein

☐ Es wurden damit **nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel** getätigt: _____ %

- ☐ in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind
- ☐ in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

☐ Es wurden damit **nachhaltige Investitionen mit einem sozialen Ziel** getätigt: _____ %

☐ Es wurden damit **ökologische/soziale Merkmale beworben** und obwohl keine nachhaltigen Investitionen angestrebt wurden, enthielt es _____ % an nachhaltigen Investitionen

- ☐ mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind
- ☐ mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind
- ☐ mit einem sozialen Ziel

☒ Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben, aber **keine nachhaltigen Investitionen getätigt**.

Inwieweit wurden die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllt?

Bei dem Sondervermögen handelt es sich um ein Finanzprodukt im Sinne von Artikel 8 der Verordnung (EU) 2019/2088 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. November 2019 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor („nachfolgend Offenlegungs-Verordnung“).

Die Nachhaltigkeitsmerkmale des Sondervermögens beziehen sich auf die sogenannten ESG-Faktoren Umwelt, Soziales und Governance. Nachhaltigkeitskriterien im Bereich Umwelt sind insbesondere der Schutz der Artenvielfalt und Maßnahmen gegen Erderwärmung und Umweltverschmutzung, zum Beispiel durch die Reduktion von Atom- und Kohlestromproduktion. Nachhaltigkeitskriterien im Bereich Soziales sind insbesondere Arbeitnehmerbelange, zum Beispiel in Form der Vermeidung von Kinder- und Zwangsarbeit. Nachhaltigkeitskriterien im Bereich Governance sind insbesondere Maßnahmen gegen Menschenrechtsverletzungen, Steuerhinterziehung oder Korruption.

Dem Verkaufsprospekt und der nachhaltigkeitsbezogenen Offenlegung gemäß Artikel 10 der Verordnung (EU) 2019/ 2088 können die Nachhaltigkeitsmerkmale entnommen werden.

Das Sondervermögen hat im Berichtszeitraum die sozialen und ökologischen Merkmale vollständig erfüllt.

Mit **Nachhaltigkeitsindikatoren** wird gemessen, inwieweit die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht werden.

- ***Wie haben die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten?***

Nachhaltigkeitsindikator	Anteil in %
Anteil der Investments, die mehr als 10 Prozent ihres Umsatzes aus der Energiegewinnung oder dem sonstigen Einsatz von fossilen Brennstoffen (exklusive Erdgas) erzielen.	0,00
Anteil der Investments, die mehr als 10 Prozent ihres Umsatzes aus der Förderung von Kohle und Erdöl erzielen.	0,00
Anteil der Investments, die mehr als 10 Prozent ihres Umsatzes aus dem Abbau, der Exploration oder aus Dienstleistungen von Ölsand und Ölschiefer erzielen.	0,00
Anteil der Investments, die mehr als 0 Prozent ihres Umsatzes aus geächteten Waffen wie Antipersonenminen, Streumunition, biologischen und chemischen Waffen erzielen.	0,00
Anteil der Investments, die mehr als 5 Prozent ihres Umsatzes aus der Herstellung und/oder der Vertrieb von Rüstungsgüter erzielen.	0,00
Anteil der Investments, die mehr als 5 Prozent ihres Umsatzes aus der Tabakproduktion erzielen.	0,00
Anteil der Investments, die mehr als 25 Prozent ihres Umsatzes aus der Herstellung und/oder dem Vertrieb von Kohle erzielen.	0,00
Anteil der Investments mit schweren Verstößen gegen die im Rahmen der Anlagestrategie vereinbarte Einhaltung der zehn Prinzipien des UN Global Compact. Zur Überprüfung wurde der ISS ESG Governance Score herangezogen und in Unternehmen mit schweren Verstößen wurde nicht investiert.	0,00
Anteil der Investments, deren Anlagestrategie die vereinbarte Fokussierung auf die relevanten SDGs und die jeweiligen Schwellenwerte der Fokus SDGs nicht eingehalten hat. Zur Operationalisierung wurde das SDG Impact Rating von dem externen Datenanbieter ISS ESG herangezogen, dass die Auswirkungen von Produkten und/oder Dienstleistungen von Unternehmen auf die SDGs bewertet hat.	0,00

Anteil der Investments, die im Rahmen der Anlagestrategie vereinbarte Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren nicht eingehalten haben. Die Berücksichtigung der Fokus PAI erfolgte entweder durch Komplettausschlüsse oder durch Schwellenwerte.	0,00
Anteil der Investments in Länder, die von der Nichtregierungsorganisation Freedom House als „nicht frei“ eingestuft wurden.	0,00

Steuerung anhand der Sustainable Development Goals (SDGs) (Unternehmen)

Der messbare Nachhaltigkeitsindikator stellte sicher, dass die im Rahmen der Anlagestrategie vereinbarte Fokussierung von relevanten SDGs erfolgt. Zur Operationalisierung wurde das SDG Impact Rating von dem externen Datenanbieter ISS ESG herangezogen, dass die Auswirkungen von Produkten und/oder Dienstleistungen von Unternehmen auf die SDGs bewertet. Das ISS SDG Impact Rating berücksichtigt, wie sehr Produkte und/oder Dienstleistungen eines Unternehmens die SDGs positiv bzw. negativ beeinflussen und weist den Impact anhand eines Scores von –10 (schlechteste Ausprägung) bis + 10 (beste Ausprägung) aus.

Die folgenden SDGs standen seit dabei seit dem 1. August 2022 im Fokus des Sondervermögens. Zum Stichtag ergaben sich dabei folgende Scores auf Portfolioebene:

- SDG 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur = 2,98
- SDG 10: Weniger Ungleichheiten = 2,86
- SDG 13: Maßnahmen zum Klimaschutz = 2,32

Wie wurden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Bei den **wichtigsten nachteiligen Auswirkungen** handelt es sich um die bedeutendsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in den Bereichen Umwelt, Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

Die Gesellschaft hat Fokus PAI festgelegt, die entweder durch Komplettausschlüsse oder durch Schwellenwerte berücksichtigt wurden. Darüber hinaus fand ein dedizierter Prozess zur Berücksichtigung der Fokus PAI statt, nach denen der Fonds gesteuert wurde. Die Gesellschaft hat hierfür Kriterien festgelegt, bei deren Verletzung der Emittent aus dem investierbaren Universum ausgeschlossen wurde. Die Bewertung erfolgte anhand von Analysen, Einschätzungen, Daten und/oder sonstigen Informationen, die über den externen Datenanbieter ISS ESG bezogen wurden. Die folgenden wichtigsten Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren standen dabei im Fokus:

- PAI 2: CO2-Fußabdruck
- PAI 3: Treibhausgas (THG)-Intensität der Unternehmen, in die investiert wird
- PAI 4: Engagement in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind
- PAI 7: Tätigkeiten, die sich nachteilig auf Gebiete mit schutzbedürftiger Biodiversität auswirken
- PAI 10: Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen
- PAI 14: Engagement im umstrittenen Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen)

Emittenten, welche den PAI 7, PAI 10 oder PAI 14 verletzt haben, wurden ausgeschlossen. Bei den übrigen PAI wurde auf Ebene des Portfolios sichergestellt, dass vorgegebene Schwellenwerte nicht überschritten wurden. Entsprechend den SDGs erfolgte dies ebenfalls über die Steuerung der Gewichtung der nach den Ausschlüssen verbleibenden Emittenten.

Die Datenqualität und -verfügbarkeit der benötigen PAI-Daten auf Emittentenebene variierte von PAI zu PAI noch deutlich, so dass es zu unterschiedlich aussagekräftigen Werten kommen konnte.

Bei diesem Finanzprodukt wurden die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (PAI) gemäß Artikel 7 Absatz 1 a der Offenlegungsverordnung als Teil der Anlagestrategie seit dem 1. August 2022 vollständig berücksichtigt.

Welche sind die Hauptinvestitionen dieses Finanzprodukts?

Die Liste umfasst die folgenden Investitionen, auf die **der größte Anteil der** im Bezugszeitraum getätigten **Investitionen** des Finanzprodukts entfiel: 01.04.2022–31.03.2023

Größte Investitionen	Sektor	In % der Vermögenswerte	Land
AstraZeneca PLC Registered Shares DL -,25	Gesundheit	3,38	Großbritannien
Unilever PLC Registered Shares LS -,031111	Konsumgüter private Haushalte	2,89	Großbritannien
NN Group N.V. Aandelen aan toonder EO -,12	Assekuranz	2,69	Niederlande
LVMH Moët Henn. L. Vuitton SE Actions Port. (C.R.) EO 0,3	Konsumgüter private Haushalte	2,67	Frankreich
Diageo PLC Reg. Shares LS -,28935185	Nahrungs- + Genussmittel	2,64	Großbritannien
Orange S.A. Actions Port. EO 4	Telekommunikation	2,28	Frankreich
ASML Holding N.V. Aandelen op naam EO -,09	Technologie	2,27	Niederlande
Cie Financière Richemont AG Namens-Aktien SF 1	Einzelhandel	2,26	Schweiz
Beiersdorf AG Inhaber-Aktien o.N.	Konsumgüter private Haushalte	2,23	Deutschland
L'Oréal S.A., Actions Port. EO 0,2	Konsumgüter private Haushalte	2,22	Frankreich
Schneider Electric SE Actions Port. EO 4	Industrieprodukte + Dienstleistungen	2,18	Frankreich
Koninklijke DSM N.V. Aandelen op naam EO 1,50	Chemikalien + chemische Erzeugnisse	2,17	Niederlande
ABB Ltd. Namens-Aktien SF 0,12	Industrieprodukte + Dienstleistungen	2,16	Schweiz
Croda International PLC Regist.Shares LS -,10609756	Chemikalien + chemische Erzeugnisse	2,15	Großbritannien
SIG Group AG Namens-Aktien SF-,01	Industrieprodukte + Dienstleistungen	2,13	Schweiz

Wie hoch war der Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen?

Mit nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen sind alle Investitionen gemeint, die zur Erreichung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale im Rahmen der Anlagestrategie beitragen.

Die **Vermögensallokation** gibt den jeweiligen Anteil der Investitionen in bestimmte Vermögenswerte an.

- ***Wie sah die Vermögensallokation aus?***

#1 **Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale** umfasst Investitionen des Finanzprodukts, die zur Erreichung der beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale getätigt wurden.

#2 **Andere Investitionen** umfasst die übrigen Investitionen des Finanzprodukts, die weder auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind noch als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

Die Kategorie **#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale** umfasst folgende Unterkategorien:

Die Unterkategorie **#1B Andere ökologische oder soziale Merkmale** umfasst Investitionen, die auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind, aber nicht als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

Wertpapiere und Geldmarktinstrumente, in die das Finanzprodukt investiert, müssen nach den genannten Grundsätzen der Nachhaltigkeit ausgewählt werden (#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale und #1B Andere ökologische oder soziale Merkmale). Zum Berichtsstichtag betrug der Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen 99,51 %.

Zu den „#2 anderen Investitionen“ zählen Absicherungsinstrumente, Investitionen zu Diversifikationszwecken, Investitionen, für die keine Daten vorliegen, oder Barmittel zur Liquiditätssteuerung. Zudem konnte in Vermögensgegenstände investiert werden, für die keine ESG-Daten vorhanden sind und somit eine Bewertung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale nicht möglich ist. In die „#2 anderen Investitionen“ konnte zur Beimischung investiert werden. Von einer Beeinträchtigung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale des Fonds wird nicht ausgegangen. Zum Berichtsstichtag betrug der Anteil der anderen Investitionen 0,49 %.

- ***In welchen Wirtschaftssektoren wurden die Investitionen getätigt?***
  Das Finanzprodukt war vor allem in Konsumgüter private Haushalt (zu 27 %), Industrieprodukte und Dienstleistungen (zu 20 %), sowie Chemikalien und chemische Erzeugnisse (zu 13 %) investiert.

Inwiefern waren die nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel mit der EU-Taxonomie konform?

Ermöglichende Tätigkeiten wirken unmittelbar ermöglichend darauf hin, dass andere Tätigkeiten einen wesentlichen Beitrag zu den Umweltzielen leisten.

Übergangstätigkeiten sind Tätigkeiten, für die es noch keine CO_2-armen Alternativen gibt und die unter anderem Treibhausgasemissionswerte aufweisen, die den besten Leistungen entsprechen.

In der EU-Taxonomie ist der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen" festgelegt, nach dem Taxonomie-konforme Investitionen die Ziele der EU-Taxonomie nicht erheblich beeinträchtigen dürfen, und es sind spezifische EU-Kriterien beigefügt.

Der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen" findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrundeliegenden Investitionen Anwendung, die die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigen. Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrundeliegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Alle anderen nachhaltigen Investitionen dürfen ökologische oder soziale Ziele ebenfalls nicht erheblich beeinträchtigen.

Das Finanzprodukt berücksichtigte ökologische und/oder soziale Merkmale. Es war jedoch nicht das primäre Anlageziel, in ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten zu investieren, die zur Erreichung eines in der Verordnung (EU) 2020/852 des europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Juni 2020 über die Einrichtung eines Rahmens zur Erleichterung nachhaltiger Investitionen und zur Änderung der Verordnung (EU) 2019/2088 (nachfolgend „Taxonomie-Verordnung") genannten Umweltziele beitrugen. Der Mindestanteil an nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel in Wirtschaftsaktivitäten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen waren, betrug im Berichtszeitraum 0,00 %. Eine Verpflichtung zur einem Mindestanteil an nachhaltigen Investitionen nach der EU-Taxonomie war derzeit aufgrund der mangelnden bzw. unvollständigen Datenverfügbarkeit sowie der fehlenden Berichterstattung auf Unternehmensebene nicht möglich.

- **Wurde mit dem Finanzprodukt in EU-taxonomiekonforme Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie investiert [1]?**
  - ☐ Ja:
    - ☐ In fossiles Gas
    - ☐ In Kernenergie
  - ☒ Nein

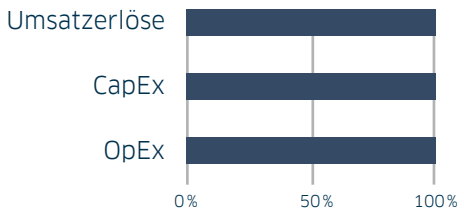
[1] Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie sind nur dann EU-taxonomiekonform, wenn sie zur Eindämmung des Klimawandels („Klimaschutz") beitragen und kein Ziel der EU-Taxonomie erheblich beeinträchtigen – siehe Erläuterung am linken Rand. Die vollständigen Kriterien für EU-taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten im Bereich fossiles Gas und Kernenergie sind in der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1214 der Kommission festgelegt.

Taxonomiekonforme Tätigkeiten, ausgedrückt durch den Anteil der:

- **Umsatzerlöse**, die den Anteil der Einnahmen aus umweltfreundlichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln.
- **Investitionsausgaben** (CapEx), die die umweltfreundlichen Investitionen der Unternehmen, in die investiert wird, aufzeigen, z.B. für den Übergang zu einer grünen Wirtschaft.
- **Betriebsausgaben** (OpEx), die die umweltfreundlichen betrieblichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln.

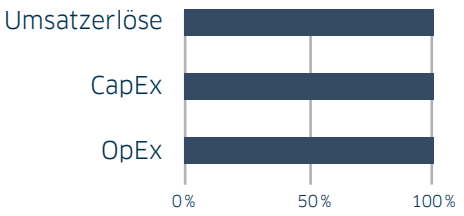
Die nachstehenden Grafiken zeigen den Mindestprozentsatz der EU-taxonomiekonformen Investitionen in grüner Farbe. Da es keine geeignete Methode zur Bestimmung der Taxonomiekonformität von Staatsanleihen* gibt, zeigt die erste Grafik die Taxonomiekonformität in Bezug auf alle Investitionen des Finanzprodukts einschließlich der Staatsanleihen, während die zweite Grafik die Taxonomiekonformität nur in Bezug auf die Investitionen des Finanzpordukts zeigt, die keine Staatsanleihen umfassen.

1. Taxonomie-Konformität der Investitionen **einschließlich Staatsanleihen** *



- Taxonomiekonform: Fossiles Gas
- Taxonomiekonform: Kernenergie
- Taxonomiekonform: ohne Fossiles Gas und Kernenergie
- Nicht taxonomiekonform

2. Taxonomie-Konformität der Investitionen **ohne Staatsanleihen** *



- Taxonomiekonform: Fossiles Gas
- Taxonomiekonform: Kernenergie
- Taxonomiekonform: ohne Fossiles Gas und Kernenergie
- Nicht taxonomiekonform

Diese Grafik gibt 0% der Gesamtinvestitionen wieder.

* *Für die Zwecke dieser Grafiken umfasst der Begriff „Staatsanleihen" alle Risikopositionen gegenüber Staaten.*

Wie hoch war der Anteil der Investitionen, die in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten geflossen sind?

Der Anteil der Investitionen, die in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten geflossen sind, betrug 0,00 %.

sind nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel, die **die Kriterien** für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten gemäß der Verordnung (EU) 2020/852 **nicht berücksichtigen.**

Wie hoch war der Anteil der nicht mit der EU-Taxonomie konformen nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel?

Der Gesamtanteil nachhaltiger Investitionen, bezogen auf Umweltziele des Finanzprodukts, betrug 0,00 %.

Wie hoch war der Anteil der sozial nachhaltigen Investitionen?

Der Gesamtanteil nachhaltiger Investitionen, bezogen auf Sozialziele des Finanzprodukts, betrug 0,00 %.

Welche Investitionen fielen unter „Andere Investitionen", welcher Anlagezweck wurde mit ihnen verfolgt und gab es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz?

Zu den „anderen Investitionen" zählen Absicherungsinstrumente, Investitionen zu Diversifikationszwecken, Investitionen, für die keine Daten vorliegen, oder Barmittel zur Liquiditätssteuerung. Zudem konnte in Vermögensgegenstände investiert werden, für die keine ESG-Daten vorhanden sind und somit eine Bewertung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale nicht möglich ist. In die „anderen Investitionen" konnte zur Beimischung investiert werden. Von einer Beeinträchtigung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale des Fonds wird nicht ausgegangen.

Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?

Die Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale des Fonds wurde über die Nachhaltigkeitsindikatoren und der daraus resultierenden Nettoliste gemessen. So wurde im Rahmen der normbasierten Strategie über eine von der Gesellschaft definierte kritische Schwelle eine Mindest-Nachhaltigkeitsleistung der Emittenten definiert („Bewertung"). Aus der Bewertung der ESG-Daten ergaben sich die Nachhaltigkeitsindikatoren, wie z. B. Umsatzschwellen in kontroversen Geschäftsfeldern oder ein Mindestrating für gute Unternehmensführung („Messung").

Diese Nachhaltigkeitsindikatoren wurden durch die Verwendung von einer sog. Nettoliste im Investmentprozess berücksichtigt. Der externe Datenanbieter erstellte hierzu regelmäßig ein Anlageuniversum (Nettoliste) mit Emittenten, die den Nachhaltigkeitsindikatoren entsprachen. Die Nettoliste wurde kontinuierlich im Rahmen des Portfolio- und Risikomanagements geprüft („Überwachung"). (Potenzielle) Verstöße wurden sowohl „ex-ante" (vor Kauf) als auch „ex-post" (nach Kauf, z. B. durch ein Verschlechterung der ESG-Ratings für Bestandspositionen) dem Fondsmanagement angezeigt und entsprechende definierte Gegenmaßnahmen eingeleitet.

Stuttgart, den 16. Mai 2023

LBBW Asset Management
Investmentgesellschaft mbH

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH, Stuttgart

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens LBBW Schwellenländer Profiteure Nachhaltigkeit – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 01. April 2022 bis zum 31. März 2023, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. März 2023, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 01. April 2022 bis zum 31. März 2023, sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH, Stuttgart unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH, Stuttgart sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung des Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u. a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH, Stuttgart zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsys-

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

tem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH, Stuttgart abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH, Stuttgart bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH, Stuttgart aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH, Stuttgart nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

München, den 30. Juni 2023

Deloitte GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

(Andreas Koch)
Wirtschaftsprüfer

(Mathias Bunge)
Wirtschaftsprüfer

LBBW Asset Management

20061 [4] 07/2023 55 25% Altpapier

LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH

Postfach 100351
70003 Stuttgart
Pariser Platz 1, Haus 5
70173 Stuttgart
Telefon 0711 22910-3000
Telefax 0711 22910-9098
www.LBBW-AM.de
info@LBBW-AM.de